

Immer noch Mängel auf Sportplätzen

Grefrather Sportpolitiker wollten von der Verwaltung wissen, was nach der Begehung bereits erledigt ist. Ergebnis: Es gibt noch viel zu tun. Für Wirbel sorgte eine alte Eiche auf dem Gelände der Oedter Nierskampfbahn.

VON MANFRED BAUM

GREFRATH Das zentrale Thema im Sport- und Kulturausschuss war die Begehung der Sportstätten, die das Sportamt betreut. Es ging darum, welche der festgestellten Mängel bereits beseitigt sind. Es gab zahlreiche Nachfragen, doch nicht immer zufriedenstellende Antworten. Hugo Bellgardt (SPD) wies auf feuchte Deckenplatten in der Doppelsporthalle hin und den neuen Boden. Sportamtsleiterin Elvira Müller-Deilmann meinte dazu: „Das Bauamt hat das als erledigt gemeldet.“

Bellgardt (SPD) erinnerte weiter an die „sumpftartige Wiese“ hinter dem Clubheim des SV Grefrath. Der Verein nutze sie für den Trainingsbetrieb nutzen. Getan habe sich seit der Begehung im November nichts. Laut Mitteilung der Verwaltung müsste diese Fläche einen drainagerechten Unterbau erhalten.

An den Parkplätzen am Sportpark Heidefeld soll erst dann etwas gemacht werden, wenn der neue Kunstrasenplatz fertig ist, der den bisherigen Aschenplatz ersetzen soll.

Ein großes Thema war ein Baum an der Nierskampfbahn. Herbert Kättner, Vorsitzender des Gemein-



Die Oedter Sportler klagen über die Vermoosung der Laufbahn. Schuld ist eine alte Eiche, um die es eine heftige Debatte gibt. FOTO (ARCHIV): KX

desportbundes, forderte die Beseitigung. Die Eiche sorgt für Verschmutzungen und einer Vermoosung auf der Kunststofflaufbahn. Der Auftrag zur Reinigung soll noch vor Ostern an eine Fachfirma vergeben werden. Die Eiche ist jedoch sehr alt. „Einfach ruck-zuck den Baum wegmachen, geht nicht“, sagte Bürgermeister Manfred Lometz. Kättner erwiderte: „Der Baum ist seit Jahren ein Thema. Hinzu kommt der Kot von den Tauben, die auf dem Baum sitzen.“ Georg Fasselt (CDU) riet zu einem Baumschnitt, der den Baum in seiner Substanz nicht gefährde. Karl-Heinz Jacobs (CDU) wies auf die Verletzungsgefahr für die Sportler hin. Von der Verwaltung gab es keine Stellungnahme. Die Grünen erinnerten daran, dass ein solcher Baum auch Schatten spende. Ausschussvorsitzender Bernd Bedronka (SPD) riet zu einer Begutachtung durch den Bauhof. Im Sporthaus sollen die Sanitäräume und Umkleiden saniert werden. Doch Absprachen mit dem TuS Oedt und der Borussia hat es noch nicht gegeben.

In der Oedter Turnhalle gibt es seit Jahrzehnten immer wieder Beschwerden über die Geruchsbelästigung. Diese habe nach Ansicht von Michael Köhler (Bauamt) ein wenig

VEREINE

Es entstehen ganz erhebliche Kosten

Interessant war ganz auch der nichtöffentliche Teil, in dem über die Beteiligung der Vereine an den Betriebskosten berichtet wurde. So hat der TC Grefrath für seine Anlage in der Müskeshütt schon Vorkehrungen getroffen, die Kosten für Energie zu senken.

Die Oedter Borussia berichtete in ihrer Jahreshauptversammlung vor einigen Wochen, dass der Verein Mehrkosten von 2500 Euro für das neue Vereinsheim auffangen muss. Außerdem gab es einen Sachstandsbericht der Verwaltung zum Pachtverhältnis der Albert-Mooren-Halle. Dort hat Pächter Christian Karpenkiel jetzt auch die seit Jahren nicht mehr genutzte Bar im Keller auf Vordermann gebracht.

nachgelassen. In diesem Jahr sollen die wasserlose Urinale, die auch die Gemeinschaftsgrundschule Oedt hat, ausgetauscht werden. Entsprechende Haushaltsmittel wurden angemeldet.